Tretbootliteratur

Hallo zusammen :) Schön, dass ihr hier seid :)

Ich fange mal mittig mit dem Antworten an

Raven1303 hat Folgendes geschrieben: Witzige Idee zu deinem Rang einen passenden Text zu schreiben!

Tatsächlich war der Text zuerst da. Also vor dem Rang. Zwar war das nicht dieser Text, sondern ein anderer, aber da wollen wir doch sicher nicht kleinlich sein.
Und irgendwie hat dieses Tretboot seither die Eigenschaft, immer wieder aufzutauchen, zum Beispiel heute morgen.

Noch dazu habe ich gestern *Bird by Bird* von Anne Lamott ausgelesen, ein Schreibratgeber Buch übers Schreiben, da ist ein bisschen was in mir passiert beim Lesen. Unter anderem schreibt sie auch, dass man halt schreiben müsse, wenn man Schriftsteller sein wolle, am besten täglich.

Dann denke ich schon seit Wochen über Drabbles nach, also genaugenommen denke ich nicht *darüber* nach, sondern denke nur andauernd: ich will auch mal eins schreiben.
Das klappte aber bisher partout nicht, nun ja.
Über Drabbles denke ich ja wegen Herrn Fitte nach (Apropos: Halloho! Wie schön, dass du auch hier bist :)) und Herr Fitte hat kürzlich (in seinem Drabble-Faden) das hier geschrieben

Klemens_Fitte hat Folgendes geschrieben: Wobei, dann hätte ich sie vielleicht in die Tonne gekloppt, von daher ist dieser Anspruch, hier jeden Tag zumindest *etwas* zu posten, auch gar nicht verkehrt.

Das erinnerte mich dann wieder an die Lamott und jedenfalls habe ich heute morgen einfach drauflosgeschrieben und auf einmal tauchte das Tretboot wieder auf und das gehört halt irgendwie hierher, fand ich. Also ins dsfo. Weil es ja auch irgendwie hier entstanden ist.

Warum erkläre ich das eigentlich alles? Weiß ich auch nicht. Egal.

Ach so, wegen der Tretbootliteratur. Und weil ich dachte, vielleicht habe ich dann ja keinen Drabble-Faden, aber eben einen anderen, in dem ich täglich ab und an mal etwas schreibe.
Oder halt auch nicht, weil mir eventuell überhaupt nichts hierzu passendes mehr einfallt. Das kann auch sein.

@MoL
Bitte, gerne :)

@Mumienfreund
Oha. Irgendwie finde ich das immer sehr merkwürdig, also, wenn zwischen den Zeilen oder sogar ganz konkret so eine "Einordnung" von mir stattfindet. Wer ist hobbes in diesem Forum, was für eine Rolle hat sie, welche Texte schreibt sie.
Merkwürdig, weil das, was ich da herauslese, oft gar nicht mit dem übereinstimmt, wie ich das wahrnehme bzw. wie ich mich selbst einordne.

Also zum Beispiel die E-Frage. Oder wie du geschrieben hast, Transformation. Transformation?, wundere ich mich und denke an all die banalen und absurden Texte, die es hier im Forum ja auch von mir gibt. Den oben verlinkten, beispielsweise.

Aber vielleicht hast du das ja auch gar nicht so ernst gemeint, das würde ich dir durchaus auch zutrauen.

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / https://www.dsfo.de

Tretbootliteratur

Aber falls doch hat der Herr Fitte (und nein, du solltest auf keinen Fall weniger Fitte lesen) das ja schon sehr schön gesagt, also diese Frage, ob U oder E und es könnte mir nichts egaler sein.

@Dr. Nina
Wow, du machst ja Komplimente, pfft. Da kommt ja fast die Vermutung auf, du könntest mich damit eventuell noch viel weiter aus der Komfortzone herauslocken wollen. Vielleicht, dass ich endlich mal anfange, meine eigenen Texte zu verteidigen? Oder sage, dass und warum die wirklich wichtig sind?
Nun denn.
Passiert vorerst noch nicht 8-)
Wie schon weiter oben geschrieben, ich weiß gar nicht, wo da der Schritt sein soll, ich habe ähnliches doch schon immer geschrieben, auch hier im Forum?
Ansonsten bin ich aber ganz bei dir, damit meine ich jetzt das hier **Nina hat Folgendes geschrieben:**
und manchmal muss man erst mal "zeug" zusammen schreiben, bis man an das heran kommt,
was eigentlich erzählt sein will.
das ist ungefähr auch das, was die Lamott in ihrem Buch geschrieben hat (und nicht nur sie).

@Raven1303
Ja, ich dachte, ein Vollmondnacht, das wäre nun wirklich ein Klischee :) Da muss etwas anderes her.

Der @Herr Fitte!
Mit Komplimenten im Gepäck! Wie schön, da freu ich mich.
Aber der Willi hat doch eine Rutsche?
Tatsächlich würde ich ja auch mal gern mit so einem Rutschtretboot über einen See fahren. Warum habe ich das eigentlich noch nie gemacht?

Und ja, das mit der schlechtesten Geschichte - hätte ich jetzt einfach nur diesen Text geschrieben, hätte ich ihn eventuell als eine solche gekennzeichnet (obwohl nein, dann hätte ich ihn vermutlich doch noch ein bisschen anders geschrieben, schlechter, quasi), aber wie schon weiter oben geschrieben, ist der Faden hier ja irgendwie von dir inspiriert und von dem Gedanken, hier vielleicht öfter mal was zu schreiben. Von daher: Ja, wer weiß, eventuell wird das hier irgendwie weitergehen, in welcher Form auch immer.

Wow, @V.K.B.
Ja, cool. Mit so einer Rückmeldung hätte ich heute morgen nun wirklich nicht gerechnet :)
Ich muss jetzt auch gleich mal noch allerhand Dinge ergooglen (Tartarus? Pasolini? ...)
Und frage mich ein kleines bisschen, ob das vielleicht auch (ein bisschen?) so ein Einordnungsding ist, also was wohl passiert wäre, hätte nicht ich, sondern hubbslipausli208 diesen Text geschrieben. Hättest du dir dann die gleichen Gedanken gemacht?
Und klar, die Frage kannst du unmöglich beantworten, ich zumindest könnte sie nicht beantworten, würde sie mir jemand in ähnlicher Weise stellen.
Am liebsten hätte ich den Text ja sowieso Inkognito eingestellt, aber nachdem nun mal ein Tretboot drin vorkommen, habe ich mir gedacht, das kann ich mir sparen.
Jedenfalls finde ich das überaus spannend, was dir so dazu einfällt. Ich könnte jetzt nicht sagen, dass ich mir diese Gedanken beim Schreiben gemacht habe, aber eigentlich mache ich mir beim Schreiben sowieso kaum Gedanken, sondern schreibe halt einfach nur.
Ein klein bisschen Angst habe ich jetzt schon auch, dass nun der Fall eintritt, dass ich denke, wenn ich jetzt eine Fortsetzung hier einstelle, dann muss die ja schon irgendwie mithalten können und überhaupt besser

Tretbootliteratur

sein und sowieso und wasweißich und zack, trägt das natürlich nicht eben dazu bei, dass ich, wie es eigentlich der Plan war, total lustig vor mich hinschreibe.
Andererseits, was soll es, dann ist die Fortsetzung vielleicht wirklich totaler Quark und na ja, muss man durch.

Oh, ich habe ja noch was vergessen, @Mumienfreund: Die Farbe Schwarz steht leider nicht zur Diskussion. Über flammende Schwerter und Dämonen ließe sich verhandeln, Schwarz ist gesetzt.
Das sind diese seltsamen Dinge, die beim Schreiben passieren, manchmal weiß man ich einfach, das muss so sein, das ist nicht verhandelbar. Auch wenn ich es nicht begründen kann.

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / https://www.dsfo.de